



03/2015

# Bläddle

-Infos-für-Lajus-



Größer gab es das noch nie:  
der BBL hat in Freiburg ein  
Rekord-Kornbild gelegt



Bund  
Badischer  
Landjugend

# DEIN BBL V O R S T A N D



1. Vorsitzende  
**Sylvia Ewald**  
sylvia.ewald@laju-suedbaden.de  
**Zuständig für:** Team Bildung,  
Öffentlichkeitsarbeit & Wolfhof

**Patin für**

Kreis Emmendingen Ihringen  
Brigach Indlekofen  
Gündlingen Mundelfingen  
Höchenschwand Wellendingen



1. Vorsitzender  
**Jörg Hettich**  
joerg.hettich@laju-suedbaden.de  
**Zuständig für:**  
Team Politik

**Pate für**

Kreis Ortenau Gamshurst  
Kreis Waldshut Oberhof  
Bickensohl Oberprechtal  
Bottenau Schonach



2. Vorsitzende  
**Melanie Freuer**  
melanie.freuer@laju-suedbaden.de  
**Zuständig für:**  
Team Bildung

**Patin für**

Aftholderberg Hondingen  
Dauchingen Mauenheim  
Freiamt Sauldorf  
Heudorf



2. Vorsitzender (Vertreter BLHV)  
**Jonas Kaufmann**  
jonas.kaufmann@laju-suedbaden.de  
**Zuständig für:**  
Team Agrar & BLHV

**Pate für**

Burkheim Müllheim  
Merdingen Tiengen  
Kreis Freiburg  
AK Junger Bäuerinnen  
& Bauern Hochrhein



**Dominik Schopp**  
dominik.schopp  
@laju-suedbaden.de  
**Zuständig für:**  
Team Verbandsentwicklung

**Pate für**

SBK Brigachtal  
Kreis Lörrach Egringen  
Kreis Tuttlingen Hausen v. W.  
Bettmaringen Weiler  
Bremgarten



**Katharina Dier** (Vertr. LandFrauen)  
katharina.dier@laju-suedbaden.de  
**Zuständig für:** Team Weinbau,  
Team Verbandsentwicklung &  
LandFrauenverband Sübaden

**Patin für**

SBK Ippingen  
Kreis Tuttlingen Harpolingen  
Bahlingen Oberbergen  
Bischoffingen Weilheim



**Lena Flubacher**  
(Vertreterin im Weinbauverband)  
lena.flubacher@laju-suedbaden.de  
**Zuständig für:** Team Weinbau &  
Badischer Weinbauverband

**Patin für**

AG Jungwinzer Königschaffhausen  
Ortenau Oberrotweil  
Achkarren Schelingen  
Feldkirch Unadingen  
AK Junger Winzerinnen & Winzer BTKS



**Philipp Käfer**  
philipp.kaefer@laju-suedbaden.de  
**Zuständig für:**  
Team Politik

**Pate für**

Kreis Konstanz Oberrimsingen  
Kreis Sigmaringen Pfohren  
Dillendorf Stetten a.k.M.  
Eigeltingen Tengen  
Glashütte Zell



**Gerhard Klausmann**  
gerhard.klausmann  
@laju-suedbaden.de  
**Zuständig für:** Team Agrar &  
AG Junger Bauern im BLHV

**Pate für**

Aasen Hochemmingen  
Bötzingen Leiselheim  
Bräunlingen Mönchweiler  
AG Junger Bauern Ortenau und Rastatt  
AG Junger Bauern Hegau  
AG Junger Bauern SBK

# Wir haben es geschafft!

Bei der Landjugend gibt es immer neue Herausforderungen. Und wenn es keine gibt, dann schaffen wir uns welche. Für den BBL war die größte Herausforderung der letzten Monate wohl, das weltgrößte Kornbild (S.6) zu legen. Und zusammen mit ganz vielen Helfern auf allen Ebenen haben wir es geschafft!

Und wir haben es nicht nur irgendwie hinbekommen, sondern es hat auch Spaß gemacht. Etwas mit anderen zu planen und umzusetzen schafft ein Zusammengehörigkeitsgefühl, das wir und ihr in der Landjugend immer wieder erlebt. Das macht Landjugend aus: sich aufeinander verlassen zu können. Jeder kann sich da einbringen, wo seine Stärken liegen: in der Planung, beim Sponsoring, im Gespräch mit Verantwortlichen, der Deko, der praktischen Umsetzung...

Dass das wunderbar funktioniert, sieht man auch an all den Veranstaltungen, die ihr ständig

organisiert. Ab Seite 45 ist das Bläddle voll von Beispielen, was ihr in euren Ortsgruppen und Kreisen so alles reisst.

Allen voran das Kreisern-Atedankfest des Schwarzwald-Baar-Kreises (S.48). Tausende Besucher konnten sich am ersten Oktoberwochenende wieder davon überzeugen, was Landjugend alles auf die Beine (und Wagen) stellen kann.

Macht einfach weiter so! Dann bleiben die Dörfer so bunt, liebens- und lebenswert wie ihr sie gerne habt!

B  
B  
L

aktuell



Zugehörigkeit



i  
n  
f  
o

# Herbstverbandsausschuss

Sa. 21. und So. 22. November 2015 auf dem Wolfhof



Hütten-  
gaudi

Wie immer beim Verbandsausschuss gilt: Kommen darf jeder, vergessen dürfen nur die Delegierten. Aber anmelden nicht vergessen, es lohnt sich!

**Samstag:**  
16:00  
17:00

- Treffen bei Kaffee und Zopf
- \* Lebkuchenzweck, barock mit Melli und Sylvia
- \* Tanzkurs mit Dominik und Beate
- \* Flirtkurs für Singles und Paare mit Simone
- Abendessen
- Hütten-gaudi (Mottokleidung nicht vergessen!)

**19:00**  
**21:00**

**Sonntag:**  
8:00  
9:00  
10:00

- Frühstück
- Finanzausschuss
- Verbandsausschusssitzung u.a. mit Nachwahlen, Rückblick auf den Weltrekord, Vorschau auf 2016...
- ca. 14:00 Mittagessen-Snack und gemeinsames(!) Aufräumen

**21./22. November 2015**  
Wolfhof  
Sa, 16 Uhr – So, 15 Uhr

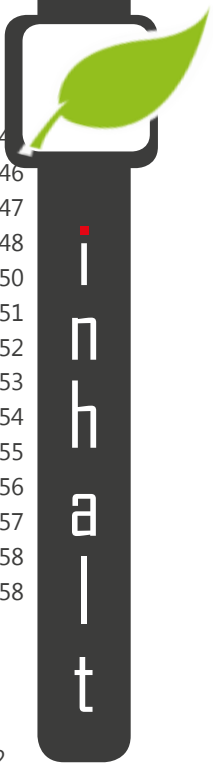
79263 Simonswald (Normenbachtal 19)  
Es entstehen keine Kosten außer für Getränke.  
Fahrkosten werden vor Ort erstattet.  
Bitte Mitbringen:  
Mottokleidung, Schlafsack, Bettlaken, ...

Anmeldung bis **16. November**  
über [www.aju-suedbaden.de](http://www.aju-suedbaden.de)

Info



Bund Badischer Landjugend e.V.  
[www.aju-suedbaden.de](http://www.aju-suedbaden.de)  
Facebook.com/aju-suedbaden  
0161-371 33 1590  
Info@aju-suedbaden.de



## Landjugend

|                          |      |
|--------------------------|------|
| Weltrekord Kornbild      | S.6  |
| Helene Fischer Konzert   | S.12 |
| EBV                      | S.13 |
| Sport & Spiel 2015       | S.14 |
| Zu Besuch bei Gauck      | S.16 |
| Kinder- & Jugendfreizeit | S.18 |
| Bundeskinderschutz       | S.21 |
| Neues Duo beim BBL       | S.22 |

## BBL-Infos

|                           |      |
|---------------------------|------|
| Herbstverbandsausschuss   | S.4  |
| POGS                      | S.17 |
| LUI-Preisverleihung       | S.24 |
| Nachcafé: Bodenlos..      | S.25 |
| Ausschnitt Winterprogramm | S.26 |
| IGW Berlin                | S.28 |
| HdK: Futterkraftwerk Kehl | S.35 |
| HdK: Weingut Huber        | S.40 |

## Bund-Stift / BDL

|                               |      |
|-------------------------------|------|
| Bund-Stift beim Sport & Spiel | S.29 |
| BDL beim Demografieipfel      | S.44 |

## vor Ort

|                               |      |
|-------------------------------|------|
| Info: Theater in Gamshurst    | S.4  |
| Info: One Night in Ihringen   | S.46 |
| SBK: Sonnwendfeier            | S.47 |
| SBK: Erntedankfest            | S.48 |
| Leiselheim: Raftingtour       | S.50 |
| Info: Sport & Spiel 2016      | S.51 |
| Bettmaringen: Zündkerzenparty | S.52 |
| Info: Jubiläum Bischoffingen  | S.53 |
| Glashütte: Sangriaparty       | S.54 |
| Glashütte: Grillplatzbau      | S.55 |
| Info: Theater in Bötzingen    | S.56 |
| AK Hochrhein: Familientag     | S.57 |
| AG Hegau: Sommerfest          | S.58 |
| AG Ortenau: Lehrfahrt         | S.58 |

## Extras

|                         |         |
|-------------------------|---------|
| Der BBL-Vorstand        | S.2     |
| BBL aktuell             | S.3     |
| BBL-Kalender            | S.32    |
| Max 3 - Interviews      | S.36/38 |
| Raus in die Welt        | S.42    |
| Die BBL-Geschäftsstelle | S.60    |
| Grüble                  | S.61    |
| Harrys Welt             | S.62    |

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der



## Impressum

Herausgeber: Bund Badischer Landjugend e.V.  
 Redaktionsanschrift: Merzhauser Str. 111, 79100 Freiburg  
 Tel. 0761 - 271 33 550 / Fax 0761 - 271 33 551  
 blaeddle@laju-suedbaden.de  
 Redaktion, Layout, Satz: Christina Mikuletz (BBL-Geschäftsstelle)  
 Erscheinungsweise: 3 Ausgaben im Jahr  
 Redaktionsschluss: 1. Februar 2016 (für die nächste Ausgabe)  
 im Netz: [www.laju-suedbaden.de](http://www.laju-suedbaden.de)  
[www.facebook.com/laju.suedbaden](https://www.facebook.com/laju.suedbaden)

# L Mit 272 m<sup>2</sup> zum Weltrekord

## Das größte Kornbild der Welt ist vom BBL

a  
n  
d  
j  
u  
g  
e  
n  
d

Am Sonntag, den 20. September 2015 war es soweit: Der BBL legte ein etwa 18 m x 15 m großes Kornbild und nahm damit dem Saatgut-Konzern Monsanto den Titel „largest seed mosaic“ im Guinnessbuch der Rekorde ab.

So zeigte die Landjugend mal wieder, was alles möglich ist, wenn man zusammen anpackt. Auf rund 300 Sperrholzplatten, die während der Baden Messe mit der Hilfe von Besuchern beklebt worden waren, entstand ein riesiges Kunstwerk: Das Stadt-und-Land-Logo. Alle Beteiligten sind mächtig stolz.

Nachdem Ortsgruppen des BBL 2014 den Weltrekord als „größte Versammlung von als Früchte verkleideten Menschen“ gebrochten hatten, sollte 2015 - ganz nach einem Brauch im Schwarzwald-Baar-Kreis - ein Kornbild gelegt werden. Für den

Umzug beim Kreiserntedankfest (S.48) werden Jahr für Jahr schließlich wahre Kunstwerke aus Körnern und Saatgut geklebt.

Vor diesem Hintergrund wurde mit dem Start der Baden Messe am 12. September damit begonnen, die Sperrholzplatten mit Sämereien zu bekleben. Das Stadt-und-Land-Logo wird von der Landjugend für Veranstaltungen genutzt, bei denen Stadt und Land zusammentreffen und gemeinsam etwas bewirken. Eine Woche lang arbeiteten die Landjugendlichen des BBL sowie große und kleine Messebesucher aus Stadt und Land zusammen. Verwendet wurden:

272 m<sup>2</sup> Sperrholz  
350 kg Raps  
400 kg Gerste  
200 kg Leim

Über 1,5 Tonnen Material wurden transportiert und verarbeitet. Die einzelnen Platten mussten sorgfältig vorgezeichnet, beschriftet,

...



BLHV-Präsident Werner Räßle beäugte genau, ob Landwirtschaftsminister Alexander Bonde den Anweisungen von BBL-Vorstandsmitglied Dominik Schopp folgte.

L

a

n

d

j

u

g

e

n

d

... durchnummeriert, beklebt, das überschüssige Material abgekippt und durchdacht gelagert werden.

Diese Vorbereitung wäre ohne Engagement und Teamgeist nicht möglich gewesen. Dass das aber für die Landjugend kein Problem ist, wusste auch Bundestagabgeordnete Kordula Kovac, die Schirmherrin des Projekts: „Ich bin sicher, dass ihr das schafft“. Dank vieler fleißiger Hände waren die angepeilten 238 m<sup>2</sup> sogar so früh fertig, dass noch Zeit für einen 34 m<sup>2</sup> großen Raps-Rahmen blieb.

So ist das Kornbild der Landjugend nicht nur über 50 m<sup>2</sup> größer als das des letzten Rekordhalters Monsanto. Es wurde im Gegensatz zu diesem auch ausschließlich aus regionalem, nicht eingefärbten Saatgut gelegt. Der 1. Vorsitzende Jörg Hettich betonte am letzten Tag der Messe darum: „Regionalität und Natürlichkeit sind uns wichtig.“

Gegen 10 Uhr hatten BBL-Vorstand und Geschäftsstelle begonnen, die einzelnen Platten im Außenbereich

des Messengeländes sorgfältig zu einem Gesamtbild zusammenzulegen. Zwei Stunden später hatte jede Platte ihren Platz gefunden. Während vom Boden aus das Gesamtbild auf Grund der Maße kaum zu überblicken war, kamen einige Wenige durch einen eigens aufgestellten Hubsteiger in den Genuß des Bildes von oben.

Von hier aus wurde für das Guinnessbuch auch gefilmt, wie Vermessungstechnikerin Kerstin Kühnle die endgültige Größe mit einem Laser-Scanner maß: 272,32 m<sup>2</sup>. Dabei wurde sie von zwei unabhängigen Zeugen beobachtet, deren Berichte zusammen mit der BBL-Dokumentation beim Guinnessbuch in London in den nächsten Wochen geprüft werden. Wenn alles wie geplant verläuft, kann der BBL mit seinem Kornbild ins Guinnessbuch der Rekorde aufgenommen werden.

Der Rekordversuch war ein Erfolg auf ganzer Linie: Nicht nur weil das Bild schön anzuschauen ist, das Bekleben großen Spaß gemacht hat und viel Engagement dahintersteht. Der Konzern Monsanto muss voraussichtlich den Titel „Largest seed mosaic“ abgeben. So setzt der BBL ganz nebenbei ein Zeichen gegen diesen global agierenden Konzern und gegen Gentechnik. Die Landjugend hat es geschafft, Natürlich!

*Simone Rapp*



## Wir danken...

- allen Landjugendlichen und Besuchern, die am Stand auf der Baden Messe mitgeklebt haben
- Thomas Vesper und seinem Team für die tolle Unterstützung durch die Messe Freiburg
- den Kameramännern Dennis Bauer und Jan Pietruszka
- der Vermesserin Kerstin Kühnle
- den Zeugen Kathrin Leininger und Julius W. Steckmeister
- dem Hubsteigerland Kai Vesper, das uns den Hubsteiger zur Verfügung gestellt hat
- Taifun-Tofu, Rinklin Naturkost, Zündstoff-Clothing und Oestreicher-Reisen für ihre finanzielle Unterstützung
- der Schirmherrin Kordula Kovac (MdB), die 20 bis 25 Landjugendliche als Anerkennung nächstes Jahr nach Berlin einladen wird
- und allen anderen, die auf irgendeine Art und Weise mitgeholfen haben, diesen Rekord zu brechen!



i  
n  
f  
o





# Wir kleb(t)en Guinn





# uns ins essbuch



L

# Unser Tag: atemlos und fehlerfrei

## 100 Lajus beim Helene Fischer Konzert in Basel

a  
n  
d  
j  
u  
g  
e  
n  
d

**H**undertert singende Helene-Fans aus dem BBL fuhren am 23. Juni 2015 nach Basel, um immer wieder dieses Fieber zu spüren.

**U**m bei bester Laune ans Ziel anzukommen hatte der BBL zwei Busse gechartert, die von Achern und Villingen starteten. Bedingt durch den großen Andrang gab es nach der unterhaltsamen Fahrt noch einen kleinen Sparziergang zum Stadion. Dort angekommen wurde die Tribüne gestürmt und die Plätze in den obersten Reihen unter dem Dach eingenommen.

**V**ersorgt mit gutem Essen und Getränken warteten alle Fans auf die Vorband Glasperlenspiel. Als um 19.31 Uhr die ersten Töne erklangen, war das Stadion - aufgrund von Problemen bei der Einlasskontrolle - noch ziemlich leer. Doch kaum wurde Helene Fischer gegen halb neun anmoderiert, hielt es keinen mehr auf den Sitzen. Ihre natürliche, erfrischende Art begeisterte die Massen. Mit „Unser Tag“ eröffnete sie das Konzert. Lauthals sangen alle Fans auch „Fehlerfrei“, „Marathon“ und alle anderen Hits bis zum Schlusslied „Atemlos“ mit. Charmant überspielte Helene Fischer ihren kleinen Texthänger und improvisierte, als die Technik kurz versagte. Das „Farbenspiel“ von Helene Fischer zog alle in seinen Bann.

*Katharina Dier*



# Wir können auch verändern

## EBV-Seminarreihe ist (fast) abgeschlossen

**A**nfang Juli fand der letzte Schulungsteil der dreiteiligen Seminarreihe Erkennen-Bewegen-Verändern des Bund Badischer Landjugend zusammen mit den Nachbar-Landjugendverbänden Württemberg-Baden und Württemberg Hohenzollern auf dem Wolfhof statt.

**D**ie Mitglieder verfeinerten ihre Projektplanungen, die sie in ihren Gruppen und Krei-

sen in den nächsten Monaten umsetzen wollen.

**E**nde Oktober findet als letzte gemeinsame Veranstaltung das EBV-Kolloquium statt, bei dem die Teilnehmenden zu den Seminar-Inhalten rund um das Thema Projektplanung geprüft werden und außerdem den neuen Stand ihrer Projekte präsentieren werden.

*Heléna Krampe*



# „Der Run auf den BBL-Pokal“

## Die Landjugend feiert in Ippingen das Sport- und



Unter dem Motto „Der Run auf den BBL-Pokal“ versammelten sich am letzten Juliwochenende 700 Landjugendliche aus 38 Ortsgruppen, die in 53 Mannschaften gegeneinander antraten.

der Vorbereitung und Durchführung zu einer eingeschworenen Gemeinschaft geworden“, dankte der Vorsitzende der Landjugend Ippingen, Markus Wenzler, den vielen Helfern.

So viele wie dieses Jahr in Ippingen waren es in den letzten Jahren selten. „Wir sind während

Bereits am Freitag waren viele der Landjugendlichen nach Ippingen gereist. Schließlich gab



# war extrem groß

## Spielwochenende als BBL-Highlight



es am Abend den bayrischen Abend mit den Dorffrockern, den sich kaum einer entgehen lassen wollte.

**B**ei den Spielen am Samstag hatte dann die Laju Heudorf die Nase vorn. Sie gewannen die teils lustigen, teils anstrengenden, aber immer kreativen Wettbewer-

be, dicht gefolgt von Mannschaften aus Ihringen und Bötzingen.

**G**ewonnen haben bei der friedlichen, ausgelassenen Landjugendfeier aber eigentlich alle. Zumal es auch „Deejay Borni“ am Samstagabend verstand, mit seiner Musikauswahl das Publikum zu animieren.

*Martin Möller*





## Zu Gast beim 1. Mann im Staat Bundespräsident Gauck empfängt Landjugendliche

**B**eim Empfang zur Würdigung ehrenamtlichen Engagements junger Menschen Anfang Juni in Berlin war der BBL unter den 200 Gästen gleich mit 4 Geladenen vertreten.

**G**roße Überraschung herrschte bei den 3 ehemaligen Vorsitzenden des BBL Bettina Schnurr,

Thorsten Rothmund und Thomas Huschle sowie dem amtierenden Vorsitzenden Jörg Hettich als im April Post vom Bundespräsidialamt im Briefkasten lag. Keine Frage, dass die vier die Einladung zu dem Empfang mit anschließender Gartenparty im Schloss Bellevue annahmen.

**I**n seiner Rede strich der Bundespräsident heraus, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für die Gesell-

schaft ist. Wichtig sei es, sich nicht mit den Gegebenheiten abzufinden, sondern aktiv zu gestalten und das, auch wenn es manchmal anstrengend und frustrierend sei. Aber natürlich stifte das auch Sinn und Beziehungen, und nicht selten Freundschaften.

**N**ach der Ansprache gab es die Gelegenheit bei Kaffee und Kuchen das direkte Gespräch mit Bundespräsident Gauck oder seiner Lebensgefährtin Doris Schadt zu suchen. Auch der Austausch mit den anderen Gästen kam natürlich nicht zu kurz.

**D**er BBL war der einzige Landjugendverband, der gleich mit vier Delegierten in Berlin vertreten war. Kein Wunder, waren sie doch alle über 10 Jahre auf den verschiedenen Ebenen des BBL aktiv und haben dabei die verschiedensten Projekte betreut.

*Thorsten Rothmund*



# POGS 2016

02. bis 06. Januar auf dem Wolfhof

P ersonlichkeits-,  
O rganisations- und  
G ruppenleiter-  
S chulung



i  
n  
f  
o



## Bei POGS könnt ihr:

- ♦ Euch persönlich weiterbilden
- ♦ Viele engagierte Landjungendliche aus anderen Gruppen kennenlernen
- ♦ Tipps und Tricks für eure Arbeit vor Ort bekommen
- ♦ Viele neue Spiele und Methoden kennenlernen
- ♦ Jede Menge Spaß haben
- ♦ Den BBL kennenlernen

Die Gruppenleiterschulung POGS richtet sich an alle Landjungendmitglieder ab 17 Jahren, besonders an diejenigen, die sich im Vorstand engagieren (wollen) oder Kinder- und Jugendgruppen leiten (wollen)



Bund  
Badischer  
Landjugend

Gefördert durch

Landjugend - das ist das Wissen  
des Landjugendlichen Baden-Württemberg



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Bund der Badischen  
Landjugend

## Programm:

|                         |   |   |
|-------------------------|---|---|
| Samstag,<br>02. Januar  | Beginn um 14:00 Uhr:<br>Kennelernen der Gruppe<br>neue Spiele ausprobieren<br>Kommunikation: Dos and Don'ts   | Bescheinigung<br>Zum Abschluss der Schulung<br>bekommt ihr eine Teilnahme-<br>bescheinigung, die z.B. bei<br>Bewerbungen verwendet<br>werden kann.  |
| Sonntag,<br>03. Januar  | Persönliche Erfahrungen reflektieren<br>Stärken und Schwächen herausarbeiten<br>Meine Gruppe vor Ort<br>Führungsteile und Gruppenprozesse<br>Basics Teamtypen/Teamentwicklung | Juleica<br>Die Teilnahme an allen fünf<br>Tagen ist Voraussetzung für<br>den Erwerb der Juleica<br>(Jugendleiter Card).<br>Mit der Juleica könnt ihr einige<br>Vergünstigungen bekommen<br>(z.B. bei BBL-Veranstaltungen,<br>bei der BahnCard, bei einigen<br>Eintrittsgeldern und in einigen<br>Bastelbädern). |
| Montag,<br>04. Januar   | Erste-Hilfe-Kurs<br>Konfliktmanagement: Mein Konfliktstil<br>Analyse und Lösung in 6 Schritten<br>Die Landjugend-Mein Verband/Aufbau BBL                                      |   |
| Dienstag,<br>05. Januar | Rhetorik: Gekonnt auftreten und Reden<br>Jur und Jura: Aufsichtspflicht und Recht<br>Rück-Zück Theater  |   |
| Mittwoch,<br>06. Januar | Rhetorik II<br>Auswertung und Reflexion<br>Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen<br>Ende gegen 16:00 Uhr   |   |

Info



02.01. 14:00 Uhr bis 06.01. 16:00 Uhr 2016  
Wolfhof, Simonswald

Anmeldung bis 12. Dezember 2015  
über [www.laju-suedbaden.de](http://www.laju-suedbaden.de)  
Mindestalter 17 Jahre

Teilnehmerbetrag 100 € Überweisung bis 12.12. an:  
Südwest-Bank IBAN: DE62 6009 0700 0618 0300 00  
BIC: SWBDES. Fahrtkosten werden erstattet.  
Fragt bei eurer Ortsgruppe nach einem Zuschuss!

Bund Badischer Landjugend e.V.  
[www.laju-suedbaden.de](http://www.laju-suedbaden.de)  
Facebook.com/laju-suedbaden  
0781-271 33 550  
[info@laju-suedbaden.de](mailto:info@laju-suedbaden.de)

L

a  
n  
d  
j  
u  
g  
e  
n  
d

# Unterwegs in der Zeit

## Eine Woche mit dem BBL auf dem Wolfhof

Auch dieses Jahr fand in der Ersten Ferienwoche die Kinderfreizeit des BBL auf dem Wolfhof in Simonswald statt. 26 Kinder aus Südbaden verbrachten die Zeit zusammen mit einem Betreuungsteam von Landjugendlichen, die in der BBL-Gruppenleiterschulung POGS ausgebildet worden waren.

Die Woche stand unter dem Motto Zeitreise. Um dieses Motto umsetzen zu können, wurde von den Kindern gleich zu Beginn eine Zeitmaschine gebaut, die im Laufe der Woche immer wieder zum Einsatz kam. In der Zeitmaschine war genug Platz für alle Kinder und Betreuer. Nach dem Einstieg in die Maschine wurde ein Ritual mit bestimmten Klatschrhythmen und Geräuschen durchgeführt, bevor die Gruppe in einer anderen Zeit wieder ausgespuckt wurde. So wurden Reisen in die Steinzeit, ins Mit-

telalter, in die Flower-Power-Zeit oder auch in die Zukunft unternommen. Auch die alten Römer und Indianer wurden besucht. In allen Epochen gab es interessante Begegnungen mit Zeitgenossen und es galt entsprechende Aufgaben zu bewältigen.

Neben den Zeitreisen fanden viele Aktionen in der großen Gruppe statt wie etwa Sport- und Geländespiele oder auch Kreistänze, bei denen die Gruppe ein großes musikalisches und rhythmisches Talent zeigte.

An den Vormittagen wurde hingegen in Kleingruppen gewerkelt und geschafft. Es fanden Workshops statt, die die Kinder zu Beginn der Freizeit wählen konnten. So gab es einen Bauworkshop für solarbetriebene Zeitmaschinenmodelle, einen Schmuck-Bastelworkshop, einen Theater- sowie einen Tanzwork-



shop. In einem anderen Workshop wurde die Lagerzeitung erstellt, in der die Kinder über die Geschehnisse auf dem Wolfhof berichteten. Sie führten Interviews, veröffentlichten Kontaktanzeigen und starteten einen Contest, in dem alle Bewohner sich in ihren Werbekünsten beweisen durften.

Um einen Lagerkoller vorzubeugen fanden außerdem Ausflüge statt. An einem Tag ging es ins Freilichtmuseum Vogtsbauernhof bei Gutach, wo die Kinder einiges über das Leben vor mehreren Hundert Jahren und die damalige Wassernutzung erfahren konnten. Zu dem Thema konnten sie ein kleines Wasser-Windrad aus Holz bauen, das gleich vor Ort ausprobiert wurde. Anschließend machte die Gruppe noch einen Abstecher zur Sommerrodelbahn, die gleich nebenan liegt, um sich bei den Abfahrten den warmen Wind um die Ohren sausen zu lassen. Wegen der teils sehr hohen Temperaturen gab es für die Kinder gleich an zwei Tagen die Möglichkeit, sich im Simonswälder Freibad auszutoben oder auszuruhen.

Das Abendprogramm überzeugte jeden Tag aufs Neue durch Kreativität und Ausgelassenheit. So entwarfen die Kinder an einem bunten Abend in Kleingruppen Programmpunkte für die ganze Gruppe. Viele Lachtränen wurden an dem Abend vergossen, an dem Limbo getanzt,

unbeschreibliche Getränke gemixt und Gummibärchen mit dem Mund aus Wassertassen befördert wurden. Zudem fand ein Quiz und die Wahl von Mr. und Mrs. Wolfhof statt.

An einem anderen Abend konnten die Kinder draußen schlafen, an einem anderen wurden die selbstgebauten Fackeln angezündet. Am letzten Abend kamen die Kinder erneut auf die Bühne – dieses Mal mit Theatersketchen, die sich die Kinder füreinander ausgedacht hatten. Beim Ruck-Zuck-Theater, das mittlerweile beim ganzen BBL eine große Bekanntheit und Beliebtheit hat, zeigten die Kinder neben ihrem Schauspieltalent auch eine große Portion an Spontanität und Humor.

Ohne böse Verletzungen und größere Streitigkeiten konnte so eine sehr schöne und abwechslungsreiche Woche zu Ende gehen. Nachdem die Workshopgruppen am Abreisetag ihren Eltern bei einer Abschlusspräsentation ihre Ergebnisse vorgestellt hatten, traten alle Kinder und auch das BBL-Team die Heimreise an und können sicher noch lange von vielen besonderen Erinnerungen zehren. Und sicher haben einige noch immer die zwei Lagerlieder im Kopf, die jeden Morgen und Abend zusammen gesungen wurden.

*Heléna Krampe*





**Schwarzwaldmilch**

Erfrischend echt.

Mehr Schwarzwald.  
**Mehr Du.**



[www.schwarzwaldmilch.de](http://www.schwarzwaldmilch.de)

# Bundes- KinderSchutzGesetz?

Wir  
helfen  
 euch!



i  
n  
f  
o

BKiSchG (§ 72a) – Klingt kompliziert und ist auch nicht ganz einfach. Aber wir helfen euch! Das Ziel des Bundeskinderschutzgesetzes ist es, Kinder und Jugendliche vor Gewalt jeglicher Art zu schützen. Um dieses Gesetz umzusetzen sollen u. a. Vereinbarungen zwischen Jugendämtern und Jugendverbänden geschlossen werden. Darin geht es zum Beispiel darum, wer im Jugendverband ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegen muss.

**Es kann sein, dass das örtliche Jugendamt auch auf euch als Ortsgruppe zukommt.**

Dann gilt erstmal: Keine Panik! Ihr braucht nichts voreilig unterschreiben, weil es keine Frist und damit auch keinen Termindruck gibt. Am besten ruft ihr in dem Fall erstmal BBL-Bildungsreferentin Simone Rapp oder BBL-Geschäftsführer Alexander Seibold an. Sie können euch beraten, wie wir es als Landjugend am besten schaffen, Kinder vor Übergriffen zu schützen, ohne dass die weitere Laju-Arbeit unnötig erschwert wird.

Beratung und Infos gibt es auf der  
**BBL-Geschäftsstelle bei**

**Simone Rapp**

0761 - 271 33 553

[simone.rapp@laju-suedbaden.de](mailto:simone.rapp@laju-suedbaden.de)

**oder**

**Alexander Seibold**

0761 - 271 33 552

[alexander.seibold@laju-suedbaden.de](mailto:alexander.seibold@laju-suedbaden.de)

# Ein neues Duo beim BBL

## Auf der Geschäftsstelle gibt es neue Gesichter



**A**uf der BBL-Geschäftsstelle hat sich einiges getan. Wiebke Müller (siehe auch S. 36) hat den Posten von Michaela Schöttner als Agrarreferentin für ein Jahr übernommen und Simone Rapp (S. 38) hat die Stelle von Heléna Krampe als pädagogische Bildungsreferentin angetreten. Beide sind gespannt auf die vielfältigen Tätigkeiten und freuen sich auf eine gute und aktive Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Landjugendlichen.

**F**ür das Studium kam Simone Rapp, deren Heimat eigentlich zwischen Karlsruhe und Stuttgart liegt, nach Freiburg. Seitdem ist Südbaden ihre Wahlheimat. An der pädagogischen Hochschule schloss sie 2014 den Bachelor Gesundheitspädagogik ab, der einem Studium der Sozialpädagogik entspricht, jedoch einen Schwerpunkt auf Gesundheitsförderung und Prävention legt. Seminare und Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen zu planen, durchzuführen und auszuwer-

ten waren zentrale Inhalte. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit kreativem Arbeiten und Aktivitäten draußen in der Natur. Darum freut sie sich, diese Interessen in die Landjugendarbeit einzubringen und ist gespannt darauf, die Landjugendlichen bei Gruppenabenden, der Landjugend Akademie oder sonstigen Veranstaltungen kennenzulernen.

**W**iebke Müller ist in der Region Hannover auf einem landwirtschaftlichen Ackerbaubetrieb aufgewachsen. Zum Studium der Agrarwissenschaften, mit den Schwerpunkten Nutzpflanzenwissenschaften im Bachelor und Agribusiness im Master, verschlug es sie dann ans Meer nach Kiel. Dort entwickelte sie auch eine

Leidenschaft fürs Windsurfen. Um ihren Akku wieder aufzuladen macht sie ansonsten gerne handwerklich kreative Dinge und verschiedene Sportarten. Beruflich schwebte ihr immer eine Kombination aus Landwirtschaft und Mensch vor. Deshalb belegte sie im Studium auch Kurse wie Beratung und Pädagogik. Umso mehr freut sie sich nun als Agrarreferentin, deren Aufgabenfeld ihre beiden Interessen abdeckt, tätig zu sein und ist sehr gespannt darauf, die beiden Teams Agrar und Weinbau, die AG Junger Bauern im BLHV und die Ortsgruppen der Landjugend, welche es bei ihr zu Hause nicht direkt gab, kennen zu lernen.

BBL

ANZEIGE

## Laktosefrei genießen ! Total bekömmlich!



### Vertragen Sie auch keine Milch ?

Ca. 20% der Gesamtbevölkerung in Deutschland leiden an einer Laktose-Intoleranz, sie können Milchzucker nicht oder nur unzureichend verdauen. MinusL laktosefreie Milch und Milchprodukte sind auch bei einer ausgeprägten Laktose-Intoleranz sehr gut verträglich und sorgen so für einen unbeschwerten Genuss.



OBM OMIRA BodenseeMilch GmbH, D-88214 Ravensburg  
Weitere Infos finden Sie unter [www.minusl.de](http://www.minusl.de)



i  
n  
f  
o



## Komm mit zur L·U·I-Preisverleihung

Am Montag, den 16. November werden die Sieger des diesjährigen Landwirtschaftspreises für Unternehmerische Innovationen (L·U·I) ausgezeichnet. Wir laden euch bei Sekt, Häppchen und der Vorstellungen der Projekte und Erfindungen zu einem kurzweiligen Abend ein. B

**Ort:** WG Oberkirch

**Uhrzeit:** 19 Uhr

**Kosten:** keine

Weitere Infos zum L·U·I: [www.lui-bw.de](http://www.lui-bw.de)





i  
n  
f  
o



**BODENLOSE Zukunft? - 770 000 m<sup>2</sup> -  
täglich!**  
Unser Umgang mit der Grundlage des Lebens.

Eine Veranstaltung von:



Fr. 06.11.15,  
19.30 Uhr im  
Bildungshaus  
Kloster St. Ulrich

**Nachtcafé:  
BODENLOSE Zukunft? - 770 000 m<sup>2</sup> - täglich!  
Unser Umgang mit der Grundlage des Lebens.**

**Freitag, 06.11.15, 19:30 bis ca. 22 Uhr im Bildungshaus Kloster St. Ulrich**

Passend zum internationalen Jahr des Bodens 2015 geht es im Nachtcafé um die Frage:

**„Wie gehen wir als Gesellschaft mit der Ressource Boden um?“**

Böden sind die Grundlage unserer Landwirtschaft und somit unserer Lebensmittelproduktion. Wasser- und Kohlenstoffspeicher, Lebensraum zahlreicher Organismen, Klimaregulator- Böden haben vielfältige Funktionen. Doch täglich gehen in Deutschland 77 Hektar Böden – mehr als 100 Fußballfelder – verloren an Neubaugebiete, Straßen und Industriegebiete. Wie kann es uns gelingen, ausreichend Böden zur landwirtschaftlichen Nutzung zu bewahren und gleichzeitig eine zeitgemäße und nachhaltige Politik des Wohnraums und der Infrastruktur zu betreiben? Nach einer Interviewrunde mit dem SWR-Moderator Johannes Kehm soll dies in Kleingruppen diskutiert werden. Abschließend gibt es noch ein Plenum. Interviewt werden unter anderem:

- ◆ Volker Kieber, Bürgermeister Bad Krozingen
- ◆ Otmar Kiefer, Biolandwirt mit Direktvermarktung, St. Georgen
- ◆ Dr. Werner Weinzierl, RP Freiburg, Referat Landesbodenkunde
- ◆ BUND-Vertreter (angefragt)
- ◆ Ehrenamtlicher BLHV (angefragt)



Für Getränke und Mitternachtssnack bitten wir um eine kleine Spende!  
Um besser planen zu können, sind wir für eine Anmeldung über den  
Terminkalender auf [www.laju-suedbaden.de](http://www.laju-suedbaden.de) dankbar.  
Wir freuen uns aber auch über jeden spontanen Besucher.

# Ausschnitt aus dem Winterprogramm

2015/2016

## November



### Fr, 06.11. Nachtcafé: **BODENLOSE Zukunft? -770.000 m<sup>2</sup>- täglich!**

#### Unser Umgang mit der Grundlage des Lebens

Passend zum internationalen Jahr des Bodens 2015 geht es im Nachtcafé um die Frage: „Wie gehen wir als Gesellschaft mit der Ressource Boden um?“ Zunächst referieren Fachleute und Betroffene aus Landwirtschaft und Wissenschaft, dann gibt es Raum für Diskussionen.

Ort: Bildungshaus Kloster St. Ulrich Uhrzeit: 19.30-22 Uhr

Kosten: kleine Spende für den Imbiss



### So, 08.11. Wine & Dine

Zum dritten Mal kochen wir mit Matthias Wehrle von Le Festin ein 4-Gänge-Menü und erfahren, welcher Wein zu welchem Gang besonders gut passt. In diesem Jahr steht das Zubereiten von Rouladen im Fokus.

Ort: Maier – Küchen, Bahlingen am Kaiserstuhl

Uhrzeit: 16-22 Uhr

Kosten: 45.- € für Anleitung, 4-Gänge-Menü & Weine

### Fr, 13.11. Hello Mr. Präsident

Nach der Weingutsbesichtigung kommen wir mit dem Deutschen Weinbaupräsident Norbert Weber ins Gespräch und diskutieren Themen, die uns auf unserer Jungwinzerseele brennen.

Ort: Weingut Bastian, Endingen

Uhrzeit: 18 Uhr

Kosten: keine



### Mo, 23.11. Außerfamiliäre Hofübergabe

Immer öfter wird ein Hof nicht mehr an die eigenen Kinder sondern außerfamiliär weitergegeben. Hier erfahrt ihr worauf dabei zu achten ist, um Probleme zu vermeiden.

Ort: Bildungshaus Kloster St. Ulrich

Uhrzeit: 10-16 Uhr

Kosten: 35.- €

Infos & Anmeldung: [www.bildungshaus-kloster-st-ulrich.de](http://www.bildungshaus-kloster-st-ulrich.de)



### Fr, 27.11. Junglandwirtekongress

Auch der Junglandwirtekongress steht ganz im Zeichen des internationalen Jahr des Bodens. Am Vormittag referieren u.a. Christoph Felgentreu von der DSV, Wetterexperte Dr. Gunther Tiersch und Herr Güttler, von der gleichnamigen Firma Güttler. Am Nachmittag wird's praktisch. Lasst euch überraschen! Die Bure zum alange sind auch wieder dabei.

Ort: Festhalle Denkendorf

Uhrzeit: Fr, 9-16 Uhr

Kosten: 18.- €



Das Winterprogramm richtet sich an JungwinzerInnen, JunglandwirtInnen und Interessierte. Die Veranstaltungen werden vom Team Weinbau und vom Team Agrar des Bund Badischer Landjugend sowie der AG Junger Bauern im BLHV organisiert. Zur besseren Übersicht zeigen bei jeder Veranstaltung Symbole, für welche Gruppe diese besonders interessant ist:



Agrar



Weinbau



Landjugend

## Dezember



### Do, 03.12. Schinken & Wein

Beim Stichwort Wein fällt einem meist Käse ein. Hier könnt ihr selbst herausfinden, ob Schinken und Wein nicht auch wunderbar miteinander harmonieren. Referentin Astrid Heß präsentiert zu den Weinen eine Auswahl an Rohschinkenspezialitäten wie Serrano- und Parmaschinken, aber natürlich auch Schwarzwälder Schinken.

Ort: irgendwo am Kaiserstuhl

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Kosten: 25.- €



### Mo, 07.12. Agrarmeteorologie & Klimawandel

Extreme Wetterereignisse wie die diesjährige Trockenheit oder das Hochwasser 2013 treten immer häufiger auf. An diesem Tag geht es zunächst um die Entstehung von Wetterphänomenen und dann um die Auswirkungen von Extremereignissen auf Feldfrüchte und den Weinbau. Es referieren Experten aus Wissenschaft und Praxis.

Ort: Hochburg Emmendingen

Uhrzeit: 9-15:30 Uhr

Kosten: für das Mittagessen

## Januar



### Mo, 25.01. Hilfe, ich heirate einen Hof!

Als junge Frau in einen Hof einzusteigen ist eine besondere Herausforderung. Sich in dem komplexen Netzwerk von Zuständigkeiten zurechtzufinden und den eigenen Platz zu klären, ist nicht einfach. An diesem Abend gibt es Tipps von Profis.

Ort: Bildungshaus Kloster St. Ulrich Uhrzeit: 18-22 Uhr

Kosten: keine (Anmeldung erwünscht)

Infos & Anmeldung: [www.bildungshaus-kloster-st-ulrich.de](http://www.bildungshaus-kloster-st-ulrich.de)

## Februar



### Fr, 19. - So, 21.02. Weinbaufachseminar

Welcher Wein wird aus welchem Glas getrunken? Was muss bei der Sektherstellung beachtet werden? Welche Vorzüge hat das Weinanbaugebiet Südtirol? Was kann man über das Bier von Waldhaus erfahren? Eine kulinarische Ruhepause zwischen all den Fragen bietet das Diner von Le Festin am Samstagabend.

Ort: Wolfhof, Simonswald

Genauere Infos rechtzeitig auf [www.laju-suedbaden.de](http://www.laju-suedbaden.de)



i  
n  
f  
o

Zu dieser Fahrt muss nicht viel gesagt werden, außer: Meldet euch an! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und die Internationale Grüne Woche mit super Rahmenprogramm wollen viele genießen. Wie immer werden wir einen Tag auf die Messe gehen, den festlichen Ball, die Fete und das Jugendprogramm des BDL besuchen, uns mit den anderen Landjugendlichen aus Baden-Württemberg treffen und eine Berlin-Tour machen. Wer will, kann sich wieder eine Karte für die Niedersachsenparty und die Kulturveranstaltung des BDL (meist ein Musical) sichern.

Nähere Infos gibt es demnächst auf [www.laju-suedbaden.de](http://www.laju-suedbaden.de)

# Internationale Grüne Woche

Do, 14 bis Mi, 20 Januar 2016

# Berlin



Bund  
Badischer  
Landjugend

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Do, 14. bis Mi, 20. Januar 2016  
Abfahrt und Ankunft jeweils abends

Hotel Seifert, Berlin  
Uhlandstr. 162

Voraussichtlich 329.– Euro (je nach TN-Zahl)  
(mit Juleica 309.– Euro)

für Übernachtung mit Frühstück, Busfahrt,  
Bahn-Ticket, Eintritt zu IGW, Ball und Fete

Anmeldung demnächst  
über [www.laju-suedbaden.de](http://www.laju-suedbaden.de)

Badischer Landjugend e.V.

[www.laju-suedbaden.de](http://www.laju-suedbaden.de)

[info@laju-suedbaden.de](mailto:info@laju-suedbaden.de)

07141 350

[www.laju-suedbaden.de](http://www.laju-suedbaden.de)

# Auch der Bund-Stif mischt mit Förderverein beim Sport und Spiel auf Platz 31

**B**eim Sport- und Spielwochenende in Ippingen war auch der Bund-Stift mit dabei. Erfreulich war, dass die Mannschaft aus Ehemaligen und ihren Kindern auch sportlich noch mithalten konnte. Bei den Spielen hatte jede Altersgruppe viel Spaß. Auch die AG Junge Bauern Hegau unterstützte die Mannschaft.

**A**lle fanden bei den Spielen ihren Platz: Christian fuhr mit Jürgen auf der Schubkarre gekonnt durch den Parcours. Wilhelm war als „alter“ Ippinger bei der Fussgängerralley natürlich ein großer Trumpf. Bernd hatte Heimvorteil und war auch dabei. Frank aus Schonach, Beate, Doris, Moehre und Amelie aus Heudorf komplettierten die Mannschaft.

**A**bends beim Fest musste Judas den Bund-Stift alleine vertreten, da alle anderen Heimschläfer waren. Ausgeruht konnten sie dann am nächsten Morgen - nach einem Sekt bei Wilhelm - die Fußgängerralley beenden und sowohl den ausgefüllten Fragebogen als auch ein gut eingepacktes Ei abgeben. Bis zur Siegerehrung blieb Zeit für einige gute Gespräche. Über den 31. Platz haben sich dann alle sehr gefreut und hoffen auch im nächsten Jahr in Heudorf eine Mannschaft stellen zu können.

*Michael Moritz*



**B**  
u  
n  
d  
-  
S  
t  
i  
f  
t

# Maschinenring – 360° Unterstützung



Leihschlepper/-maschinen



Betriebs-/Haushaltshilfe



Saisonarbeitskräfte



Komplette Ernteketten



Transportlösungen



Zuerwerb für Mitglieder

und vieles mehr ...

## Deine Maschinenringe in Südbaden!



**Maschinenring Breisgau**  
**Maschinenring Markgräflerland**  
**Maschinenring Schwarzwald-Baar**

Habt ihr schon von der

# BADISCHEN LANDJUGEND AKADEMIE

gehört?



Spannende Module und ent-  
spannende Sahnehäubchen  
findet ihr unter *Projekte* auf:  
[www.laju-suedbaden.de](http://www.laju-suedbaden.de)

Für eure Lajugruppe ist das  
Ganze sogar kostenlos und als  
ganz besonderes Highlight:

**Falls ihr ein Modul auf dem  
Wolfhof macht, bekommt ihr  
sogar das komplette Wolf-  
hofwochenende kostenlos!**

Informiert euch gleich und  
bucht ein Wolfhofwochen-  
ende für 2016!

Infos gibt es auch bei  
Simone Rapp  
Tel. 0761 - 271 33 553  
[simone.rapp](mailto:simone.rapp)

[@laju-suedbaden.de](mailto:@laju-suedbaden.de)

# BBL-Programm

November - Februar



Wir gestalten  
LandLeben!

Ständig aktuelle Infos zu den  
BBL-Veranstaltungen gibt es unter

[www.laju-suedbaden.de](http://www.laju-suedbaden.de)

Auch alle Anmeldungen laufen  
online über die Homepage.



Infos gibt es auch auf der  
Geschäftsstelle des

**Bund Badischer Landjugend e.V.**

Merzhauser Str. 111  
79100 Freiburg

Tel. 0761 - 271 33 550  
Fax. 0761 - 271 33 551

[info@laju-suedbaden.de](mailto:info@laju-suedbaden.de)



Bund  
Badischer  
Landjugend

# Dezember

|        |                            |
|--------|----------------------------|
| 01. So | Allerheiligen              |
| 02. Mo |                            |
| 03. Di |                            |
| 04. Mi |                            |
| 05. Do |                            |
| 06. Fr | Nachtcafé (S.25)           |
| 07. Sa | Verschiedenes (S.45/46)    |
| 08. So | Wine & Dine (S.26)         |
| 09. Mo |                            |
| 10. Di |                            |
| 11. Mi |                            |
| 12. Do | Agritechnica               |
| 13. Fr | Hello Mr. Präsident (S.26) |
| 14. Sa |                            |
| 15. So |                            |
| 16. Mo | LUI-Preisverleihung (S.24) |
| 17. Di |                            |
| 18. Mi |                            |
| 19. Do |                            |
| 20. Fr | Dorfabend Leiselheim       |
| 21. Sa | Herbstverbands-            |
| 22. So | ausschuss (S.4)            |
| 23. Mo |                            |
| 24. Di |                            |
| 25. Mi |                            |
| 26. Do |                            |
| 27. Fr | Julako (S.26)              |
| 28. Sa |                            |
| 29. So |                            |
| 30. Mo |                            |

|        |                          |
|--------|--------------------------|
| 01. Di |                          |
| 02. Mi |                          |
| 03. Do | Schinken & Wein (S.27)   |
| 04. Fr |                          |
| 05. Sa |                          |
| 06. So | Nikolaus                 |
| 07. Mo | Agrarmeteorologie (S.27) |
| 08. Di |                          |
| 09. Mi |                          |
| 10. Do |                          |
| 11. Fr |                          |
| 12. Sa |                          |
| 13. So |                          |
| 14. Mo |                          |
| 15. Di |                          |
| 16. Mi |                          |
| 17. Do |                          |
| 18. Fr |                          |
| 19. Sa |                          |
| 20. So |                          |
| 21. Mo |                          |
| 22. Di |                          |
| 23. Mi |                          |
| 24. Do | Heilig Abend             |
| 25. Fr | 1, Weihnachtsfeiertag    |
| 26. Sa | X-Mas-Party Bahlingen    |
| 27. So |                          |
| 28. Mo |                          |
| 29. Di |                          |
| 30. Mi |                          |
| 31. Do | Sylvester                |

# November



01. Fr Neujahr

02. Sa

03. So

04. Mo } POGS (S.17)

05. Di

06. Mi

07. Do

08. Fr

09. Sa

10. So

11. Mo

12. Di

13. Mi

14. Do

15. Fr

16. Sa } Internationale Grüne

17. So } Woche Berlin (S.28)

18. Mo

19. Di

20. Mi

21. Do

22. Fr HdK Kraftfutterwerk (S.35)

23. Sa

24. So

25. Mo

26. Di

27. Mi

28. Do

29. Fr HdK Weingut Huber (S.40)

30. Sa

31. So

# Februar

01. Mo Redaktionsschluss

02. Di

03. Mi

04. Do

05. Fr

06. Sa

07. So

08. Mo

09. Di

10. Mi

11. Do

12. Fr

13. Sa

14. So

15. Mo

16. Di

17. Mi

18. Do

19. Fr

20. Sa } Weinbaufachsem. (S.27)

21. So

22. Mo

23. Di

24. Mi

25. Do

26. Fr

27. Sa

28. So

29. Mo

# Januar

# November

**Fr, 06.11.**

**Nachtcafé: BODENLOSE Zukunft?**  
**-770.000 m<sup>2</sup>- täglich!**

Passend zum internationalen Jahr des Bodens 2015 geht es im Nachtcafé um die Frage: „Wie gehen wir als Gesellschaft mit der Ressource Boden um?“

**Ort:** Bildungshaus Kloster St. Ulrich

**Uhrzeit:** 19.30-22 Uhr

**Kosten:** kleine Spende für den Imbiss

**Mo, 16.11.**

**L·U·I-Preisverleihung**

Die Siegerehrung des Landwirtschaftspreises für Unternehmerische Innovationen, kurz L·U·I, findet beim Erstplatzierten des vergangenen Jahres statt. Wir laden euch zu einem spannenden Abend ein.

**Ort:** Oberkircher Winzer eG

**Uhrzeit:** 18.30 Uhr

**Kosten:** keine

**Sa, 21.11. bis So, 22.11.**

**Herbstverbandsausschuss**

Hüttengaudi & Sitzung, Spaß & Diskussionen - der Herbstverbandsausschuss wird auch dieses Mal sehr vielfältig werden.

**Ort:** Wolfhof, Obersimonswald

**Uhrzeit:** Sa, 16 Uhr - So, 15 Uhr

**Kosten:** keine (außer für Getränke)

# Dezember

**Do, 03.12.**

**Schinken & Wein**

Beim Stichwort Wein fällt einem meist Käse ein. Hier könnt ihr selbst herausfinden, ob Schinken und Wein nicht auch wunderbar miteinander harmonieren.

**Ort:** irgendwo am Kaiserstuhl

**Uhrzeit:** 18.30 Uhr

**Kosten:** 25.- €

# Januar

**Sa, 02.01. bis Mi, 06.01.**

**POGS**

Die Gruppenleiterschulung POGS richtet sich an alle, die sich im Vorstand engagieren oder Kinder- und Jugendgruppen leiten (wollen).

**Ort:** Wolfhof, Obersimonswald

**Zeit:** Sa, 14 Uhr - Mi, 16 Uhr

**Kosten:** 100.- €

**Do, 14.01. - Mi, 20.01.**

**Grüne Woche in Berlin**

Zu dieser Fahrt muss nicht mehr viel gesagt werden, außer: Meldet euch an! Die Internationale Grüne Woche mit super Rahmenprogramm wollen viele genießen.

**Ort:** Berlin (Hotel Seifert)

**Uhrzeit:** Do-Mittwochabend

**Kosten:** 329.-€

**Fr, 22.01. Hinter den Kulissen vom Kraftfutterwerk Kehl**

Wir blicken hinter die Kulissen des Raiffeisen-Kraftfutterwerks, in dem Nahrung für Nutz- und Kleintiere produziert wird.

**Ort:** Kehl **Uhrzeit:** 14-16 Uhr

**Kosten:** keine

**Fr, 29.01. Hinter den Kulissen vom Weingut Huber**

Wir blicken hinter die Kulissen des Weinguts Huber und erfahren, warum es so erfolgreich ist

**Ort:** Malterdingen **Uhrzeit:** 18.30 Uhr

**Kosten:** keine

# Februar

**Mo, 01.02.**

**Redaktionsschluss Bläddle**

Bis zum 1. Februar könnt ihr Artikel, Fotos, Grüße, Kleinanzeigen und Standesamt-nachrichten an [www.laju-suedbaden.de](http://www.laju-suedbaden.de) mailen. Auch Werbung für anstehende Laju-Veranstaltungen drucken wir gerne ab!

# Hinter den Kulissen vom... Kraftfutterwerk Kehl

Fr, 22. Januar 2016



i  
n  
f  
o



Bund  
Badischer  
Landjugend

Wir blicken hinter die Kulissen des Raiffeisen-Kraftfutterwerks in Kehl. Hier wird seit über 50 Jahren Mischfutter für Nutz- und inzwischen auch für Kleintiere produziert. Dieses riesige Futterwerk am Verkehrsknotenpunkt Kehl, angebunden an das Straßen-, das Schienen- und das Wasserstraßennetz, ist garantiert nicht nur für Tierhalter interessant. Wir treffen uns vor Ort. Vorab vermailen wir eine Teilnehmerliste, damit ihr Fahrgemeinschaften bilden könnt.

Info



Fr, 22. Januar 2016  
14.00–16.00 Uhr  
Kraftfutterwerk Kehl  
Weststraße 29, 77694 Kehl

Kosten  
entstehen keine

Anmeldung bis Mo, 11. Januar 2016  
über [www.laju-suedbaden.de](http://www.laju-suedbaden.de)

Bund Badischer Landjugend e.V.  
[www.laju-suedbaden.de](http://www.laju-suedbaden.de)  
[Facebook.com/laju-suedbaden](https://www.facebook.com/laju-suedbaden)  
0761—271 33 550  
[info@laju-suedbaden.de](mailto:info@laju-suedbaden.de)



M  
A  
X

3

BBL - AGRARREFERENTIN  
WIEBKE MÜLLER  
IM MAX-3-INTERVIEW

26 Fragen - dazu eine Antwort mit maximal 3 Wörtern. Das ist MAX 3.

**A**ufstehen kann ich am besten, wenn...  
es hell ist.

**B**BL ist...  
bunt, begeisterungsfähig, lebendig.

**C**omics lese ich... keine.

**D**rei Dinge, die kein Mensch braucht:  
Hass, Missgunst, Gewalt.

**E**s nervt, wenn jemand... unzuverlässig, ungerecht ist.

**F**reunde sind... mir sehr wichtig.

**G**elernt habe ich... positiv zu denken.

**H**obbys sind für mich... wichtig als Ausgleich.

**I**mmmer erreichbar sein, ist für mich... anstrengend.

**J**ammern kann ich... manchmal.

**K**einen Schimmer habe ich von... Computertechnik.





**L**andleben ist... vielseitig und schön.

**M**ein Lieblingsessen ist...  
mehr als eins.

**N**ach einem stressigen Arbeitstag freue ich mich...  
heim zu radeln.

**O**hne das würde ich auf keine einsame Insel gehen:  
große Portion Mut.

**P**olitik interessiert mich... sehr.

**Q**uallen finde ich... glibberig.

**R**eisen will ich mal ... in mehrere Länder.

**S**tress ist... manchmal förderlich.

**T**ränen kommen mir in... traurigen + schönen Momenten.

**U**rlaub ist für mich... wichtig.

**V**iele gute Ideen kommen mir beim... nicht drüber nachden-  
ken.

**W**äre ich ein Tier, wäre ich... ein Wal.

**X**-mal war ich schon froh über... Freunde und Familie.

**Y**oga mache ich... irgendwann mal wieder.

**Z**um Schluss: Wie war dieses Interview?  
Etwas komisch + schwierig!



M  
A  
X

3

BBL - BILDUNGSREFERENTIN  
**SIMONE RAPP**  
IM MAX-3-INTERVIEW

26 Fragen - dazu eine Antwort mit maximal 3 Wörtern. Das ist MAX 3.

**A**ufstehen kann ich am besten, wenn...  
ich ausgeschlafen bin.

**B**BL ist...  
sinnvolles Engagement + Spaß.

**C**omics lese ich... selten.

**D**rei Dinge, die kein Mensch braucht:  
Eierköpfer, Ungerechtigkeit, Kopfhörerkabelknoten.

**E**s nervt, wenn jemand... seinen Glauben aufzwingt.

**F**reunde sind... sehr viel wert.

**G**elernt habe ich... eigentlich Rächtschraipung.

**H**obbys sind für mich... Ausgleich und Weiterentwicklung.

**I**mmmer erreichbar sein, ist für mich... kaum möglich.

**J**ammern kann ich... wenn nötig gut.

**K**einen Schimmer habe ich von... Chinesisch.





**L**andleben ist... familiär, Lebensqualität, Natur.

**M**ein Lieblingsessen ist... selbstgebackene Pizza.

**N**ach einem stressigen Arbeitstag freue ich mich auf... Bewegung.

**O**hne das würde ich auf keine einsame Insel gehen: Freunde und Familie.

**P**olitik interessiert mich... auch.

**Q**uallen finde ich... höchstens im Meer.

**R**eisen will ich mal nach... Südamerika.

**S**tress ist... Bewertungssache.

**T**ränen kommen mir beim... Weinen und Lachen

**U**rlaub ist für mich... die Welt kennenlernen.

**V**iele gute Ideen kommen mir beim... Nichtstun und Bahnfahren.

**W**äre ich ein Tier, wäre ich... kein Mensch.

**X**-mal war ich schon froh über... mein Fahrrad.

**Y**oga mache ich... gelegentlich.

**Z**um Schluss: Wie war dieses Interview? Ganz schön schwer!

# Hinter den Kulissen vom... Weingut Huber

Fr, 29. Januar 2016



i  
n  
f  
o



Bund  
Badischer  
Landjugend

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Bund der Badischen  
Landjugend

Ein weiterer Termin dieser spannenden Veranstaltungsreihe erwartet euch. Wir blicken hinter die Kulissen des 26 Hektar großen Weinguts Huber. Hier wächst nicht nur der große Spätburgunder des Weinguts, sondern auch Weißer und Grauer Burgunder, Chardonnay und Auxerrois. Eine Besonderheit ist der „Malterer“. Die Weine sind fast alle samt durchgegoren und lagern lange auf der Hefe. So entstehen fast ausschließlich trockene Weine. Wir treffen uns vor Ort. Vorab vermailen wir eine Teilnehmerliste, damit ihr Fahrgemeinschaften bilden könnt.

Info



Fr, 29. Januar 2016  
18.30 Uhr

Weingut Huber  
Heimbacher Weg 19, 79364 Malterdingen

Kosten  
entstehen keine

Anmeldung bis Mo, 18. Januar 2016  
über [www.laju-suedbaden.de](http://www.laju-suedbaden.de)

Bund Badischer Landjugend e.V.  
[www.laju-suedbaden.de](http://www.laju-suedbaden.de)  
[Facebook.com/laju-suedbaden](https://www.facebook.com/laju-suedbaden)  
0761—271 33 550  
[info@laju-suedbaden.de](mailto:info@laju-suedbaden.de)





# Agrardienst Baden

BLHV-Mitglied werden – Vorteile nutzen



Sie profitieren von:

- **besonderen Vergünstigungen für**
  - Neuwagen
  - Solarstromanlagen und Stromtarife
  - Holzheizungsanlagen und Flüssiggas
  - Kleinkläranlagen
  - Handwerker- und Baubedarf von Eisen-Pfeiffer
  - UV-Entkeimungsanlagen
  - Boden- und Trinkwasseranalysen und viele mehr
- **einer Fachberatung zum Thema**
  - Nährstoffvergleich
  - Humusbilanz
- **einem ausgebauten Versicherungsangebot**
  - Gebäude-, Schlepper-, Kfz-, Unfallversicherung etc.
- **einem umfangreichen Gruppenreisen-Angebot**



BLHV



An dieser Stelle berichten Lajus über ihre Auslandserfahrung. So lässt uns zum Beispiel Nadine Wiedensohler aus der Landjugend Merdingen an ihrem Aupair in den USA teilhaben.

raus  
in die  
**W**  
**e**  
**i**  
**t**

# Mein Jahr in den USA

## - Ein Start in Bildern -



Liebe Grüße  
aus Amerika,

**Nadine**

Niaqarafälle

The White House DC



Kinder als Krabbenköder?





Das neue Zuhause



Color Run

Chuck Outer Banks in North Carolina



Washington:  
2nd World War Monument



B

D

L

Bund der deutschen  
Landjugend

# Demografischen Wandel gestalten

## BDL mischt bei Demografie Gipfel mit

„Wir wiederholen es solange, bis jeder verstanden hat: Der demografische Wandel ist gestaltbar. - Aber nicht ohne Jugendbeteiligung“, so Sebastian Schaller nach dem Demografiegipfel der Bundesregierung. Der stellvertretende BDL-Vorsitzende hat sich bei dem Strategiekongress Ende September in Berlin genau umgeschaut und festgestellt, dass die jungen Menschen dort zwar ihr Gesicht zeigen jedoch weniger tatsächlich mitwirken sollten. Verfestigt hat sich dieser Eindruck durch einen Blick auf die im Demografieportal veröffentlichten Dokumente. Nur in acht

der insgesamt rund 1800 Dateien spielt Jugendbeteiligung eine Rolle. Für den BDL ist klar: Partizipation von Jugendverbänden ist einer der

ausschlaggebenden und wichtigsten Faktoren, wenn es darum geht den demographischen Wandel zu gestalten. Das machte Schaller am 22. September im Gespräch mit Staatssekretären aus dem Bundesverkehrs-, Bundesumwelt- und Bundeslandwirtschaftsministerium sehr deutlich. „Wir brauchen außerdem aktive ländliche Regionen in Deutschland, in denen Menschen sich in ihrem Gemeinwesen engagieren. Deshalb setzen sich die Jugendverbände für schnelle Breitbandversorgung, interkommunale Verständigung, intelligente Mobilitätsangebote und effektive Bildungsstrukturen ein“, hatte er auf dem Podium deutlich gemacht.

Die Anregung des Innenministers Thomas de Maizière, „Erwachsene vom Stuhl zu stoßen und kleine Revolutionen zu beginnen“, nimmt die Landjugend gern auf. „Für uns heißt das, auf Augenhöhe gemeinsam die ländlichen Räume zu gestalten“, stellt Schaller fest.

*BDL (Text + Foto)*

Berlin, den 22. September 2015



**Die Landjugend Gamshurst lädt ein:**

## **28. Bunter Abend**

**mit dem amüsanten Dreiakter:**

# *Der verarmte Erbonkel*

von Erich Koch

### **Vorverkauf:**

*(ab Freitag 23. Okt.)*

- Frisch-Markt (Gamshurst)
- Bäckerei Volz (Gamshurst)
- Huschles Hofladen (Maiwald)
- Blumen Federle (Gamshurst)

*oder:*

**Tel.: 07844/7231**



**Samstag**

**07. November 2015**

**19:30 Uhr**

**Sonntag**

**08. November 2015**

**18:00 Uhr**

Festhalle Gamshurst

Einlass eine Stunde vor Beginn

Vorverkauf 5,00€ // Abendkasse 6,00€

Kinder bis 8 Jahren frei

*Für das leibliche Wohl ist gesorgt*

[www.landjugend-gamshurst.de](http://www.landjugend-gamshurst.de)



aus den Gruppen

i n f o

# ONE NIGHT

HOUSE | ELECTRO | CHARTS | HIP-HOP

07.11.2015

DJ JOSHUA K | DJ NICO GRÄF

# Ihringen

Kaiserstuhlhalle

21 Uhr | 5€  
Einlass ab 16 Jahren

[www.laju-ihringen.de](http://www.laju-ihringen.de)

# Tradition trifft Schlager

## Kreissonnwendfeier in Hochemmingen

# V

# O

# R

Hochemmingen  
Schwarzwald-  
Baar-Kreis

# R

# t

Die diesjährige traditionelle Kreissonnwendfeier konnte schon am Abend vor dem 21. Juni, dem längsten Tag des Jahres, beginnen weil dieser glücklicherweise auf einen Samstag fiel. So brachen einige Landjugendliche bereits am Samstagabend nach Hochemmingen auf, um dort mit Songs von Helene und Co. auf der Schlagerparty bis spät nachts zu feiern.

Doch auch am Sonntag ging das Festwochenende weiter. Die Landjugend Hochemmingen lud schon zum Mittagessen in die Bürgerhalle, was auch von Landjugendfremden gut ange-

nommen wurde. Mit Beginn der Dämmerung stellten sich die Landjugendgruppen aus dem ganzen SBK zum Umzug mit Fackeln auf. Der kurze Umzug führte zum großen Feuer, das von allen Landjugendlichen gemeinsam entfacht wurde. Nun begann der Fotomathon vor der wunderbaren und einzigartigen Kulisse. Nachdem das Blitzlichtgewitter abgeklungen war, gingen die meisten wieder zurück zur Halle, um nicht durstig nach Hause zurückkehren zu müssen.

*Victoria Sulzmann*





**Brigachtal**  
Schwarzwald-  
Baar-Kreis

## Impressionen vom Kreiserntedankfest in Brigachtal

Die Sieger der Erntewagen:

1. Platz Landjugend Weiler
2. Platz Landjugend Bräunlingen
3. Platz Landjugend Brigach







V

O

R



Brigachtal  
Schwarzwald-  
Baar-Kreis

R

T



Das Kalb wog  
übrigens 113 Kilo!



Nimm nehme...  
Familie Vereine  
Freunde Sprache  
Akzeptanz Tradition  
Orientierung Geheimnis

Laju Hausen v.W.

# V

## „Forward“ beim Raften Die Laju Leiselheim unterwegs in Österreich

O

R

Leiselheim

R

t

Am 26. Juni machten sich 18 Lajus aus Leiselheim auf den Weg nach Landeck ins schöne Österreich zum Raften.

Die sechsstündigen Busfahrt verging wie im Flug. Ruckzuck war die Hütte am Abend erreicht. In der nahe gelegenen Pizzeria ließ die Gruppe den Abend bei Pizza, Pasta und diversen anderen Köstlichkeiten ausklingen.

Am nächsten Morgen ging es schon früh los: Um 8.30 Uhr wurden alle an der Rafting-Station von den Guides modetechnisch für das bevorstehende Abenteuer ausgestattet: mit

einem Neoprenanzug für das 8°C frische Bergwasser. Schwimmweste, Paddel und Helm rundeten das Outfit ab.

Die Gruppe teilte sich auf zwei Schlauchboote mit je einem Guide auf. Doch zuerst ging es an die Trockenübungen. Drei wichtige Kommandos erklärten die Guides: „Forward“ (schnell vorwärts paddeln), „Back“ (zurück paddeln) und „Down/Danger“ (schnell ducken, wenn z.B. das Boot droht zu kippen). Es wurde auch geübt, wie man seinen Nebenmann aus dem Wasser rettet, falls doch mal jemand reinfallen sollte.



Endlich wurden die Boote ins Wasser gelassen. Um sich zu „akklimatisieren“ sprangen erst einmal alle in den Fluss, der - Neoprenanzug sei Dank - gar nicht so kalt war. Der erste Teil der Fahrt war recht ruhig. Perfekt, um noch einmal die Befehle der Guides zu üben: Jeder wurde ins Wasser geworfen und danach natürlich wieder ins Boot gerettet.

Der zweite Flussabschnitt war schon rasanter: Die Wellen wurden höher und man musste aufpassen, dass man nicht gegen Felsen prallte oder aus dem Boot kippte. Deshalb war es wichtig, genau auf die Kommandos der Guides zu hören. Aber auch hier gab es jedesmal, wenn sich die beiden Boote zu nahe kamen, eine gnadenlose Wasserschlacht .

Am Ende des Tages waren alle geschafft von der 40 Kilometer bzw. 5 Stunden langen Rafting-Tour. Aber erst auf der 45-minütigen Busfahrt zurück zur Hütte wurde allen bewusst, wie weit sie eigentlich gepaddelt waren.

Abends wurde dann gemütlich angegrillt, was sich alle nach diesem anstrengenden Tag redlich verdient hatten. Am Sonntag packte die Gruppe schließlich wieder zusammen und machte sich auf den Heimweg.

Es war ein tolles Rafting-Wochenende, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird!

*Alena Brand*

## Sport & Spiel Wochenende vom 12. - 15. August 2016

Das Sport & Spiel Wochenende hat sein Zuhause für 2016 bei den diesjährigen Erstplatzierten in Heudorf gefunden. Unter dem Motto „Palma de Heudorf! Wir heizen ein!“ steigt von Freitag, 12. bis Montag, 15. August 2016 das legendäre Wochenende des BBL im schönen Heudorf.

Wir laden alle Landjugendgruppen recht herzlich ein, sich diesen Termin frei zu halten, um mit uns ein super Wochenende zu verbringen!

*Eure Laju Heudorf*



i  
n  
f  
o

aus den Gruppen

# V

## Zündkerzen und Wischwasser Die Party in Bettmaringen lief rund

O

r

Bettmaringen

r

t

Schon Monate vor ihrer Zündkerzenparty hatte sich das OrgaTeam der Landjugend Bettmaringen Gedanken über ihr erstes Fest gemacht: Vom Namen bis hin zur Deko wurde alles bedacht. In der Woche vor dem Fest musste der Plan dann in die Tat umgesetzt werden: Zelt, Bauzäunen und Bierstand wurden genauso aufgebaut wie Bühne, Bars und Deko im Inneren des Zeltes.

Pünktlich um 20 Uhr trafen die ersten Gäste ein und das Zelt füllte sich schlagartig. Viele Gäste ließen an der Bar einen Kundendienst machen. Hier gab es vom Motorenöl über Scheibenwischwasser bishin zur namensgebenden Zündkerze alles, was ein Auto braucht.

Ordentlich was auf die Ohren gab es von DJ Easy und der Band Sidling Sisters, die sich in der Umgebung bereits beide einen Namen gemacht hatten. Nachdem auch den letzten Besuchern der Saft ausgegangen war, konnten auch die Veranstalter ihre Batterien wieder für den nächsten Tag aufladen.

Am Sonntagmorgen fand ein Menschenkickerturnier statt. Auch hier mussten die Mannschaften und Zuschauer keinen Hunger leiden. Die Jugendlichen aus Bettmaringen ließen schließlich den Abend gemütlich ausklingen. Schließlich ging es am Montag wieder ans Abbauen und Aufräumen.

*Nico Bölle*

*Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei den vielen Besucher, die zu einem gelungenen Fest beigetragen haben!*





aus den Gruppen

# Einladung zum Jubiläum der Landjugend Bischoffingen

Halle Bischoffingen  
Beginn 20:00 Uhr  
Einlass 19:30 Uhr

since 1965

Samstag

24.10.15

Bischoffingen

Auf Euer Kommen freut sich die Landjugend Bischoffingen

V

# Sommerparty mit Pool

## Glashütte organisiert eine Sangria-Party

O

r

Glashütte

r

t

Nach einem Jahr Pause war es endlich wieder soweit: Die Sangriaparty der Laju Glashütte stand vor der Tür. Besonders war sie dieses Jahr, weil die Gruppe am Tag zuvor einen selbst konstruierten Pool aufgestellt hatte. Nachdem am Samstag unter anderem Bar, Grill, Musikanlage und Tische aufgebaut worden waren, fanden auch schon die ersten Gäste den Weg ans versteckt gelegene Glashütter Überlaufbecken.

Auch das ein oder andere Urlaubs-outfit, bestehend aus Bastrock und Kokosnuss-BH, hob die Stimmung. Der Abend verlief ausgelassen und fröhlich. Zur später Stunde wurde sogar von einigen Abgehärteten der eiskalte Pool noch einmal genutzt. Fackeln und Lagerfeuer machten die Urlaubsatmosphäre noch etwas entspannter und gemütlicher. Bis in die frühen Morgenstunden dauerte die durchaus gelungene Sangriaparty an. Nach den Aufräumarbeiten am nächsten Tag waren sich alle einig: Glashütter Sangriaparty - gerne alle Jahre wieder!

*Maika Straub*

Die Sommer-Party nahm langsam aber sicher ihren Lauf auch wenn die Temperaturen etwas abkühlten. Der mit Mühe und viel Liebe zubereitete Sangria wurde von den vielen Gästen genüsslich getrunken.



# jugend.macht.grillplatz

## Glashütte nimmt an BDL-Aktion teil

# V

# O

# R

# F

# T

„Wir wollen einen Grillplatz“. Dies stand bei der Landjugend Glashütte schon lange fest. Deshalb kam die BDL-Aktion „jugend.macht.land“ gerade recht. Nachdem mit Bürgermeister und Ortschaftsrat alles geregelt und die notwendigen Materialien und Geräte besorgt worden waren, stand dem Bau auch nichts mehr im Weg.

Der vorgesehene Platz vor der Alpenblickhalle musste zuerst von Hecken befreit und geebnet werden. Da alle tatkräftig mithalfen, konnten auch schon bald die ersten Granitsteine gesetzt werden. Auch die Rohre für den vorgesehenen Sichtschutz wurden in den Boden gesetzt.

Am darauffolgenden Samstag ging es ans Pflastern und Grillstellmauern. Den ganzen Tag über wurde gesägt, vermessen, geschaufelt und Mörtel angerührt. Die im Vorfeld gemachten Berechnungen für die Menge der Steine gingen genau auf. Bis in den Abend hinein wurde gearbeitet was das Zeug hält, denn das Ende war in Sicht.

Die Landjugend Glashütte hatte des tatsächlich geschafft in einer solch knappen Zeit für ihr Dorf eine neue Grillstelle zu bauen. Es hat sich also gelohnt ein Wochenende lang alles zu geben. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen.

*Maika Straub*





aus den Gruppen

i  
n  
f  
o

DIE LANDJUGEND BÖTZINGEN  
PRÄSENTIERT

# Ein total VERRÜCKTER Plan

VON HARRY PILL

24. Oktober 2015  
FESTHALLE BÖTZINGEN

EINTRITT: 7€    EINLASS: 18.30 UHR  
VORVERKAUF: 6€    BEGINN: 19.30 UHR





# Ein Tag für die ganze Familie

## Der AK Hochrhein trifft sich auf dem Hof

# V

# O

# R

Hochrhein

# R

# t

Beim ersten Familientag für die Mitglieder des Arbeitskreises Junger Bäuerinnen und Bauern Hochrhein trafen sich am letzten Sonntag im August Groß und Klein auf dem landwirtschaftlichen Betrieb mit eigenem Geflügelschlachthaus von Familie Lothar Ebner in Dachsberg-Happingen.

Die Hofführung von Stefan, dem Sohn von Rita und Lothar Ebner, begann im Milchviehstall, der für 85 Kühe erweitert worden war. Dann besichtigte die Gruppe den Melkstand, welcher 2009 zu einem Swing Over mit 12 Plätzen umgebaut worden war. Der Kälberstall, welcher insbesondere die Kinder sehr begeisterte, stand natürlich auch auf dem Programm.

Neben der Milcherzeugung und der Rinderzucht gibt es noch einen weiteren Betriebszweig: die Aufzucht von Puten, Enten, Gänsen und Hähnchen mit eigener Schlachtung. Dafür wurde 2014 ein eigenes EU-zertifiziertes Schlachthaus gebaut, in dem jeden Dienstag um die 200 Hähnchen geschlachtet werden. Stefan erklärte beispielsweise, dass die Hähnchen erst im Alter von 14 Tagen

eingestellt werden, da sie dann bereits geimpft und somit nicht mehr so anfällig für Krankheiten sind. Nach 60 bis 70 Tagen im Offenstall werden sie mit ungefähr 1,6 kg geschlachtet. Die Vermarktung erfolgt auf Vorbestellungen direkt ab Hof, über andere Hofläden und über die Schmidts Edeka-Märkte.

Um sich von deren Qualität überzeugen zu können, wurde die Gruppe nach dem Rundgang zu Grillhähnchen eingeladen. Dazu gab es ein Salatbuffet, welches die Mitglieder organisiert hatten und als Nachtisch Bauernhofeis vom Betrieb des 2. Vorsitzenden Andreas Maier aus Görwihl. Da standen nicht nur die Kinder Schlange. Es war ein rundum interessanter und toller Tag!

*Andrea Hildenbrand*



# V

## Feiern im Strohbällenpool Zum Sommerfest bei der AG Junge Bauern Hegau

O

R

Hegau

R

t

Die AG Junge Bauern im Hegau hat auch 2015 wieder zu ihrem alljährlichen Sommerfest eingeladen. Termin war der 11.7.2015 auf dem Hof der Familie Aichem in Güttingen. Bei bester Laune und Temperaturen um die 25°C trafen sich ca. 35 Mitglieder, Freunde und Gönner der AG.

Mit dem Sommerfest bedankt sich die AG jährlich bei ihren Mitgliedern für deren tatkräftige Unterstützung während des Vereinsjahres. Bei Ge grilltem und mitge-

brachten Salaten und Desserts konnte jeder den Abend genießen.

Traditionsgemäß wurde auch ein Strohbällenpool bereitgestellt. Dieser stellte die AG allerdings zunächst vor eine Herausforderung: Der Wasserdruck war so niedrig, dass die Angst groß war, das Wasser würde zu langsam einlaufen. Glücklicherweise war der Pool bereits 2 Tage vor dem Fest aufgestellt worden und hatte genügend Zeit um voll zu werden. Um ihn vollends zu füllen, behalf man sich mit Wasserfässern und Seitenverteilern und auch eine Heizung wurde installiert. So wurde bei der AG im warmen Wasser geplanschert und gefeiert bis tief in die Nacht.

*Franziska Zimmermann*

## Unterwegs im Saarland

### Die AG Junger Bauern Ortenau war auf Lehrfahrt

Mitte Juni ging es für die AG Junger Bauern Ortenau / Rastatt nach Zweibrücken und ins Saarland. Mit dabei waren auch mehrere Schüler der Berufsschule in Ettlingen.

Der Bus fuhr direkt zum John Deere Werk nach Zweibrücken zur dortigen Werksführung. Von über 1100 Beschäftigten werden an diesem Stand-

ort Mähdrescher und Feldhäcksler für den gesamten Weltmarkt gebaut. Die Werksführung umfasste sämtliche Produktionsschritte vom Teilebau über Vormontage und Lackierung bis hin zur Endmontage. Auffällig ist der hohe Anteil an Handarbeit. Aufgrund der vergleichsweise niedrigen Stückzahlen ist der Einsatz von

Automatisierungstechnik oft wirtschaftlich nicht tragbar. Die notwendigen Fachkräfte werden am Standort selbst ausgebildet (regelmäßig ca. 60 Auszubildende, die fast alle übernommen werden).

**W**eiter ging es am Nachmittag ins Saarland. Erste Station dort war der Betrieb der Familie Zenner in der Nähe von Heusweiler. Mit einem gerade beendeten Agrarstudium aber ohne einen eigenen Betrieb wurde hier vom heutigen Betriebsleiter 2008 der erste (mobile) Stall für Legehennen gekauft. Heute, 7 Jahre nach der Existenzgründung ist der Betrieb mit 12 000 Legehennen der größte Produzent von Bio-Eiern im Saarland.

**I**m zweiten Betrieb wollten 1998 zwei benachbarte Milch-

viehbetriebe in die Laufstallhaltung investieren. Um Synergieeffekte nutzen zu können, war schnell die Idee geboren, gemeinsam einen Milchviehstall zu bauen. Letzten Endes wurden beide Betriebe in eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) überführt.

**O**bwohl sich die beiden Betriebsleiter sehr gut verstanden, war der Anfang schwierig. Die Herdenzusammenführung im neuen Stall brachte sehr viele Probleme und Verluste mit sich, die aber bald unter Kontrolle kamen. Heute überwiegen ganz klar die Vorteile (freie Wochenende, Urlaub, gute Vertretung im Krankheitsfall, ...).

*Thomas Huschle*

V

O

R

Hochrhein

R

t





Merzhauser Str. 111  
79100 Freiburg  
Tel. 0761 - 271 33 550  
Fax 0761 - 271 33 552  
info@laju-suedbaden.de

**Die Geschäftsstelle unterstützt euch durch:**

- Bescheinigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten
- Hilfestellung bei der Beantragung von Zuschüssen
- Auskünfte über Versicherungen, Vereinsrecht, Satzung und vieles mehr
- Beratung für die Gruppenarbeit
- Seminare und Kurse auf Anfrage
- Ausleihe von Bildungsmaterial (Kuheuter, Buttonmaschine etc. )

**Martin Möller**  
(Sekretariat)  
info@laju-suedbaden.de  
0761 - 271 33 550

- Ansprechpartner für allg. Anfragen
- Anmeldungen zu Veranstaltungen
- Verleih von Bildungsmaterial
- Zuständig für IGW und Sport & Spiel

**Alexander Seibold**  
(Geschäftsführer)  
alexander.seibold@laju-suedbaden.de  
0761 - 271 33 552

- Ansprechpartner bei Fragen zu Zuschüssen, Satzung & Vereins- bzw. Steuerrecht
- Jugendfreizeitstätte Wolfhof
- Förderverein Bund-Stift e.V.

**Simone Rapp**  
(Päd. Bildungsreferentin)  
simone.rapp@laju-suedbaden.de  
0761 - 271 33 553

- Team Bildung, Politik & Verbandsentwicklung
- Schulungsreihen (POGS, EBV, Fit für'n Vorstand)
- Ansprechpartnerin für Fragen der Jugendarbeit (Jugendschutzgesetz etc.)
- Ideen für die Gruppenarbeit & - abende
- Badische Landjugendakademie

**Wiebke Müller**  
(Agrarreferentin)  
wiebke.mueller@laju-suedbaden.de  
0761 - 271 33 554

- Team Weinbau, Agrar
- AG Junger Bauern im BLHV
- Ansprechpartnerin für Jungwinzer/Jungbauern
- Organisation fachl. Veranstaltungen
- zuständig für die Grünen Berufe
- agrarische Projekte (TdoH, BWB...)

**Lisa Unmüßig**  
(Finanzverwaltung)  
lisa.unmuessig@laju-suedbaden.de  
0761 - 271 33 555

- Belegung der Jugendfreizeitstätte Wolfhof
- Mitglieds- und Versicherungsbeiträge
- Betreuung des Projekts Lernort Bauernhof
- Abrechnung und Zuschüsse der Ortsgruppen
- Versicherungsbestätigungen für Ortsgruppen
- Ansprechpartnerin bei Fragen zum Kassenbuch

**Christina Mikuletz**  
(Öffentlichkeitsreferentin)  
christina.mikuletz@laju-suedbaden.de  
0761 - 271 33 556

- Team Öffentlichkeitsarbeit
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Bläddle und BBL-Jahreskalender
- Homepage und Facebook-Seite des BBL

...und ich dachte, wir sind Freunde 

**Der Mörder ist bei euch zu finden!**



Frau Kovac -  
wir freuen uns auf  
Berlin!

Allen aus dem Vorstand und den Ortsgruppen, die mit  
organisiert, gemalt, gesägt, geklebt, gelegt und gewonnen  
haben, ein dickes Dankeschön!  
Eure Geschäftsstelle

Ein Spezialdank an Meli!

**Guinnessbuch, wir kommen!**

Ein 3-Tages-Dankeschön geht an Chiara Hauser!  
Danke, Danke, Danke!

*Jan und Dennis:*

*Super, dass ihr schwindelfrei seid!*



Hi Freiämter, euer Fest ist  
immer eine Reise wert! Es  
war wirklich wunderschön bei  
euch!  
Gruß, Gerhard

Servus Bötzingen, Danke für  
die Unterstützung beim E-Fest!  
Gruß, Gerhard

Hallo Mönchweiler! Ihr habt einen super Wagen beim  
E-Fest gehabt!! Ihr seid bei mir auf Platz 1.  
Viele Grüße, Gerhard

*Grüß Gott an alle, bei denen ich Gruppenpate bin und  
auch an alle anderen Lajugruppen: Falls ich mal einen  
Gruppenabend mit euch gestalten kann, einfach melden!  
Viele Grüße Gerhard  
P.S. Spaß ist garantiert!*



Harrys  
W  
e  
i  
t

www.harryderzeichner.de



# NEULICH

auf der Baden-Messe



# Reiseschutz vom Testsieger

EINFACH CLEVER!



Young Travel,  
die Spezial-Produkte  
der HanseMerkur für:

- ✓ Junge Leute
- ✓ Schüler
- ✓ Au-Pairs
- ✓ Work & Travel
- ✓ Studenten
- ✓ Praktikanten
- ✓ Doktoranden

... und vieles mehr.  
Informieren lohnt sich!

Service-Hotline:  
040 4119-3000

E-Mail:  
[reiseservice@hansemerkur.de](mailto:reiseservice@hansemerkur.de)



[www.hmr.de](http://www.hmr.de)



# AUF ALLEN FELDERN ZU HAUSE

Die ZG Raiffeisen – Ihr Partner in der Region



Seit mehr als 100 Jahren sind wir im Dienste der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes in Baden tätig. Für unsere Mitglieder und Kunden betreiben wir über 100 Standorte in Ihrer Nähe: Technik-Werkstätten, ZG Raiffeisen Märkte, Raiffeisen Baucenter sowie Energie- und Agrar-Niederlassungen.

[www.zg-raiffeisen.de](http://www.zg-raiffeisen.de)

AGRAR TECHNIK ENERGIE BAUSTOFFE MÄRKTE

**ZG Raiffeisen**